

Autor: Artem Danevych // Europäische Akademie NRW // 27. März 2023

# Wie effektiv kann die ukrainische Gegenoffensive sein?

## WHAT ELSE?

Seit der Zurückeroberung der Stadt Cherson am 11. November 2022 im Süden der Ukraine kann keine der Kriegsparteien Erfolge auf der gesamten Frontlinie verbuchen. Währenddessen gehen im russischen Angriffskrieg die Kämpfe um Bachmut und um seine Umgebung mit unverminderter Härte weiter. Inwieweit ist unter diesen Umständen die ukrainische Gegenoffensive möglich?

Ukrainekrieg • Gegenoffensive • Waffenlieferung • Bachmut

Etwa seit Beginn des neuen Jahres beobachten wir einen Rückgang der Kampfintensivität an fast allen Fronten. Die Ukraine rüstet währenddessen neue Truppen mit der neuesten NATO-Technik aus und bereitet die Reserven vor, während Russland sehr bemüht ist, in seinen Regionen\* und in besetzten ukrainischen Gebieten die Humanressourcen aufzufüllen<sup>#1</sup>. Russlands militärisches Potenzial ist offenbar nicht unerschöpflich, folglich bittet Russland mehr und mehr verschiedene Länder, vor allem China um Militärhilfe<sup>#2</sup>. Eine solche Flaute in einem so groß angelegten Krieg kann nicht lange anhalten. Mit welchen Kriegsszenarien ist zu rechnen?

## Die Kraftverhältnisse nach einem Jahr Kriegsgeschehen

Viele Militärexperten, sowohl aus dem Westen (u.a. Institute for Study of War\*) als auch pro-russische, behaupten immer wieder, dass die ukrainische Armee bis Mitte des Frühlings eine Gegenoffensive starten würde<sup>#3</sup>. Erstens beweisen die ukrainischen Streitkräfte seit der Lieferung der ersten Militärwaffen eindeutig aus dem Ausland, dass sie in der Lage sind, diese korrekt zu bedienen und sinnvoll einzusetzen<sup>#4</sup>. Erfolge bei der Ausbildung und dem Einsatz von Waffen sind für die Partnerländer der Ukraine erfreulich und schaffen die Grundvoraussetzungen für eine zumindest fortgesetzte Partnerschaft und eine Garantie für die weitere Unterstützung der Ukraine. Nach



Abbildung 1 - Die Grenze zwischen dem Gebiet Charkiw und dem Gebiet Lugansk (Quelle: Welt.de)

einem Jahr des Krieges sammelte die ukrainische Armee Erfahrungen mit Rückzugs- und Offensivoperationen. Darüber hinaus kontrolliert die Ukraine nach der Befreiung der Oblast\* Charkiw im September wieder wichtige Höhen und Eisenbahnverbindungen an der Grenze zu den nicht kontrollierten Gebieten der Oblast Luhansk. Diese Vorteile sind Trümpfe in den Händen der ukrainischen Armee. Es sollte nicht vergessen, dass sich schlecht ausgebildete und ausgerüstete russische mobilisierte Soldaten immer mehr weigern, in Offensive zu gehen<sup>#5</sup>. Diese Soldaten bilden derzeit das Rückgrat der militärischen Sonderoperation\*.

## Aktuelle Entwicklungen und Schauplätze im Ukraine-Krieg



Abbildung 2 - Der Frontverlauf (rot) und die Versorgungslinien (blau) im Kampf um die Stadt Bachmut (Quelle: Focus.de)

Die seit Monaten heftig umkämpfte Stadt Bachmut ist noch nicht vollständig eingenommen. Die ukrainischen Truppen kontrollieren nach wie vor die wichtigste Versorgungsroute. Zwar wurden mehrere Vororte von Bachmut in der letzten Zeit unter Anwendung brutaler Kriegspraktiken durch die Söldnergruppe Wagner eingenommen. Doch zuletzt beschwerte sich ihr Chef, Jewgenij Prigoschin, mehrfach darüber, dass die Wagner-Gruppe nicht ausreichend Munition vom russischen Verteidigungsministerium zur Verfügung gestellt bekomme<sup>#6</sup>. Nicht zuletzt deshalb erscheint die Wahrscheinlichkeit einer kompletten Umzingelung der gesamten Stadt zum jetzigen Zeitpunkt sehr gering. Der Höhepunkt in der Auseinandersetzung um die Stadt steht allerdings noch bevor.

In anderen Teilen der Front in der Ostukraine gibt es derzeit keine Anzeichen für ein Vorrücken der russischen Armee. Der zum Stillstand gekommene russische Vormarsch in Ugledar und die Verlangsamung der russischen Offensive in der Oblast Luhansk bieten gute Chancen für eine Gegenoffensive der ukrainischen Armee in der Ostukraine<sup>#7</sup>.

## Szenarien und Hindernisse einer ukrainischen Gegenoffensive

Nun stellt sich die Frage, wie und wann ein Gegenangriff der ukrainischen Armee beginnen könnte. Wie der ukrainische Generalmajor und der Geheimdienstchef der Ukraine Kyrylo Budanow Anfang Januar sagte, hänge der genaue Zeitpunkt der Gegenoffensive von mehreren Faktoren ab: "Zunächst von der Vorbereitung unserer Soldaten. Dann kommt es auf die westlichen Lieferungen von Waffen wie Panzern, gepanzerten Fahrzeugen, Raketen und Munition an - und auf die Ausbildung unserer Soldaten in westlichen Ländern". Außerdem gab er zu verstehen, dass das erklärte Ziel der Gegenoffensive die Rückkehr zu den Grenzen von 1991, also einschließlich der Krim und den annektierten Gebieten Donbass und Lugansk, sei<sup>#8</sup>.

Seit dem Beginn der Invasion in der Ukraine errichtete die russische Armee entlang der gesamten Frontlinie Befestigungsanlagen. In der seit 2014 von prorussischen Separatisten kontrollierten Region Lugansk sowie in den Dörfern an der Grenze zwischen den Regionen Lugansk und Donbass liegen die meisten Befestigungslinien. Diese Verteidigungsanlagen verringern die Chancen der ukrainischen Armee auf einen erfolgreichen Gegenangriff. Die

Nähe dieser Gebiete zu Russland gewährleistet einen ununterbrochenen Nachschub an Waffen und Munition.

Die Einleitung einer Gegenoffensive der ukrainischen Armee von der befreiten Seite Chersons aus könnte schwerwiegende Folgen für die ukrainischen Streitkräfte haben. Seit dem Rückzug der russischen Streitkräfte vom Westufer des Dnjepf und von Cherson verstärkten die Russen ihre Stellungen am Ostufer. Im Falle eines Angriffs der ukrainischen Armee setzt sie sich größeren Gefahren aus, da die gesamte Region in der Reichweite der russischen Mehrfachraketenwerfer „Grad“\* liegt.

Die einzige Möglichkeit, die der ukrainischen Armee bleibt, ist eine Offensive in Richtung Melitopol, um die russischen Truppen von einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt abzuschneiden und die Grenzen der Halbinsel Krim weiter zu erreichen. Dieses Gebiet ist für die ukrainische Armee am besten geschützt und liegt in Reichweite amerikanischer leichter Mehrfachraketenwerfer „HIMARS“\* .

Das letzte Wort und die Entscheidung liegt bei dem ukrainischen Generalstab, der heute noch alle Strategien und möglichen Risiken abwägt. Die Wetterbedingungen, die bei der Verteidigung Kiews einer der heilsamen Gründe waren, und die Opferbereitschaft der russischen Soldaten, die nicht jeder auf fremdem Boden hat, werden bei dem Gegenangriff ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

## Begriffserklärungen und weitere Informationen

\*1 Die russische Föderation besteht aus 84 Verwaltungseinheiten. Jede Verwaltungseinheit hat gewisse politische und administrative Autonomie. Ihre exekutive Macht wird durch einen Präsidenten oder ein lokales Parlament vertreten. Ihre Befugnisse und Rechte sind in Russlands Verfassung verankert.

\*2 Institute for Study of war (ISW) ist eine in Washington ansässige gemeinnützige Organisation, die sowohl von Großunternehmen als auch Rüstungsunternehmen finanziert wird. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, eine alternative und unabhängige Sichtweise auf den Verlauf der Militärkonflikte zu vermitteln. Sie ist auch eine wichtige Quelle für das Studium und die Analyse des Krieges in der Ukraine. ISW berichtete u.a. über den Syrienkrieg, den Krieg in Afghanistan und den Irakkrieg.

\*3 Oblast – ist ein Verwaltungsgebiet in der Ukraine, vergleichbar mit Bundesländern in Deutschland. Die Ukraine besteht aus insgesamt 24 Verwaltungsgebieten. Dazu zählen auch weiterhin die Regionen Lugansk und Donezk, die teilweise von Russland kontrolliert werden. Die Krim gilt als autonome Republik innerhalb der Ukraine.



Abbildung 3 die von der Ukraine kontrollierten Gebiete (weiß) und die von der Ukraine zurückeroberten Gebiete (blau) die von Russland kontrollierten Gebiete (rot) in der Südukraine (Quelle: lpb-bw.de)

\*3 In der staatlichen Propaganda wird die russische Invasion in die Ukraine „Militärsonderoperation“ genannt. Sogar die Befürworter dieser Invasion halten diesen Begriff für falsch. Der russische Präsident Putin selbst bezeichnete die russische Invasion bei einer Pressekonferenz am 22.12 versehentlich als Krieg.

\*4 Gruppe Wagner – eine russische private Söldnerorganisation, die verschiedenen Quellen zufolge 2013 in Syrien oder in der Anfangsphase des Krieges im Donbass gegründet wurde. Bis April 2022 gehörten zur Organisation meist ehemalige Militärangehörige und Söldner mit großer Kriegserfahrung. Seit April-Mai 2022 wirbt auch russische Staatsgefangene für die Beteiligung an harten Kämpfen im Ukrainekrieg. Sie ist seit Monaten die Hauptangriffsgruppe in den Kämpfen um Bachmut. Ihre Söldner waren u.a. an militärischen Konflikten in Syrien 2013-2022, Armenien 2020, und in Belarus 2020 und in anderen Ländern beteiligt

\*5 Grad ist ein Mehrfachraketenwerfersystem, das in der Sowjetunion entwickelt wurde. Die russische Militärindustrie modernisierte in den ersten Jahrzehnten des 21. Jahrhundert es. Das Grad hat die Reichweite von bis 300 km und ist ein Bestandteil der russischen Artillerie.

\*6 HIMARS (High Mobility Rocket System) - ist ein leichtes Mehrfachraketenwerfer-Artilleriesystem mit Reichweite von bis 480 km. Laut Medienberichten liefert die US-amerikanische Regierung seit dem Juni 2022 die HIMARS an die Ukraine. Dieses mobile Mehrfachraketenwerfer-Artilleriesystem verfügt über eine Reichweite von bis zu 150 km. Nach Ansicht vieler Militärexperten war der Einsatz von HIMARS im Donbass-Gebiet ein Wendepunkt in der Kriegsführung, etwa bei der Befreiung von Charkiw im September 2022.

## Quellen und weiterführende Links

- #1 Hier geht es zu den von Russland besetzten Gebieten, in denen einheimische Bevölkerung zum Krieg gezogen wird:  
<https://meduza.io/en/feature/2023/03/04/part-of-the-policy-of-terror>
- #2 Web. de schreibt über die Bitte Russlands an China um militärische und wirtschaftliche Hilfe:  
<https://web.de/magazine/politik/russland-krieg-ukraine/us-medien-russland-china-militaer-hilfe-gebeten-peking-dementiert-36687138>
- #3 ISW schätzt die jetzige Kriegssituation ein und prognostiziert zum weiteren Kriegsablauf:  
<https://www.understandingwar.org/backgrounders/russian-offensive-campaign-assessment-march-5-2023>

- #4 [Berichte über die Ausbildung des ukrainischen Militärs in Deutschland:  
https://www.bundeswehr.de/de/aktuelles/meldungen/ausbildung-ukrainischer-soldaten-5586210](https://www.bundeswehr.de/de/aktuelles/meldungen/ausbildung-ukrainischer-soldaten-5586210)
  
- #5 [Artikel über den mangelnden Kampfeswillen russischer Soldaten:  
https://www.washingtonpost.com/world/2022/09/15/letters-left-behind-by-demoralized-russian-soldiers-they-fled/](https://www.washingtonpost.com/world/2022/09/15/letters-left-behind-by-demoralized-russian-soldiers-they-fled/)
  
- #6 [Ein Artikel von der Frankfurter Rundschau über den Ukrainekrieg:  
https://www.tagesspiegel.de/internationales/versuch-die-gruppe-zu-zerstoen-prigoschin-wettert-auf-tonaufnahme-wutentbrannt-gegen-kreml-9382376.html](https://www.tagesspiegel.de/internationales/versuch-die-gruppe-zu-zerstoen-prigoschin-wettert-auf-tonaufnahme-wutentbrannt-gegen-kreml-9382376.html)
  
- #7 [ISW schätzt die jetzige Kriegssituation ein und gibt eine Prognose zum weiteren Kriegsablauf:  
https://www.understandingwar.org/backgrounders/russian-offensive-campaign-assessment-march-5-2023](https://www.understandingwar.org/backgrounders/russian-offensive-campaign-assessment-march-5-2023)
  
- #8 [Interview des Chefs des ukrainischen Militärgeheimdienstes für den Fernsehsender ABC News:  
https://abcnews.go.com/International/expect-strikes-deeper-deeper-russia-ukraines-spy-chief/story?id=96127220](https://abcnews.go.com/International/expect-strikes-deeper-deeper-russia-ukraines-spy-chief/story?id=96127220)